



ZOFA

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

— www.zofa.ch

©

Jahreswettbewerb

Samstag, 10. November 2012
im Restaurant Hirschen, Hinwil
organisiert von Roland Mees

Zehn Reise-, Dokumentar- und Spielfilme stellten sich dem klubinternen Wettbewerb, dem 35 Mitglieder und Gäste gespannt entgegensehen. Wie immer gab der Juryobmann Roland Mees nur die erste Wertung bekannt. Die Rangliste und die Preisverleihung erfolgen am Chlausabend.

Wie üblich, beginnt der Präsident Hans Wagenmakers mit ein paar Vereinsmitteilungen. Nach einem kurzen Rückblick auf das sehr gut besuchte swiss.movie Forum mit dem Thema „Filme drehen, die ankommen“, von und mit Pino Aschwanden und auf den letzten Klubabend mit VZFA als Gastklub (Bericht vom Oktober), weist Hans Wagenmakers auf den Chlausabend vom 4. Dezember 2012 mit Nachtessen hin. Ein Höhepunkt ist sicher die Preisverleihung, zudem zeigt Robert Brunner den überarbeiteten Film „Schweiz bewegt“, dessen Filmaufnahmen einem Team von sechs ZOFA-Mitgliedern zu verdanken sind. Nächstes Jahr erteilt Hans Rudolf Wiget einen Schnittkurs für ZOFA-Mitglieder und Auswärtige. Dieser findet am 22. und 23. Februar 2013 im Restaurant Hirschen, Hinwil statt. Nähere Angaben finden sich auf www.zofa.ch.

3-Bahnen-Fahrt, Arthur Stocker, Rep, DVD 16 : 9, 14 min

Wer von Martigny auf dem nostalgischen Weg zum Lac d'Emosson gelangen will, besteigt in Châtelard eine der steilsten Standseilbahnen der Welt. Die zweite Attraktion, eine Panoramasmalspurbahn schlängelt sich einer Bergflanke entlang und gibt immer wieder herrliche Ausblicke auf die Mont-Blanc Bergkette und die Bouqui- Schlucht frei und fasziniert, wenn sie steil abfallende Felswände auf Stützmauern und durch kühne Tunnels traversiert. Die dritte Bahn, eher eine Fahrstuhl-Kabine führt über die Staumauerkrone des Lac d'Emosson hinaus auf den Aussichtspunkt. CBBBB

Bim Chorber Max, vom ZOFA-Team Dieter Hitz, Robert Brunner und Irene Tobler, Dok, DV-Kassette, 25 min, 16:9

Eingebettet in eine Rahmenhandlung zeigt der Film Max Isler beim Flechten eines runden Korbes (Zaine). Ein Weidenkreuz bildet den Anfang des Bodens, das von den eingeflochtenen Weidenruten allmählich in seine runde Bodenform gedrückt wird. Für die Seitenwände werden angespitzte Ruten in den verdickten Rand des Bodens gesteckt. Viele Details in Grossaufnahme zeigen das Handwerk als solches, das Einsetzen der Henkel und die kniffligen Abschlüsse. BBBBA

Eine Reise um die Welt, Hans Wagenmakers, Rep, DVD 4 : 3, 16 min

Die Kinder des Kindergartens Wallisellen kommen aus aller Welt. Jedes darf etwas aus seinem Land oder seiner Sprache präsentieren, ein Lied, traditionelle Kleidung, einen Tanz oder das Zählen von 1 – 10. Wo es geht, machen alle Kinder mit. CCCBC

Awel – Drechslerei Kleintal, Alfred Leumann, Rep, Mini-DV, 24 min

Die Wasserrohre der Drechslerei Kleintal sind total verstopft und müssen ersetzt werden. Sie werden von einem gelenkigen Bagger herausgerissen. Dann werden 50 doppelwandige PP-Rohre verlegt und mit Gesteinsbrocken in Position gehalten. Die einzelnen Rohre werden mit Spannssets in der Verbindung ineinandergezogen. Der auf vier Auslegern stehende Bagger mit seinem langen Greifarm wirkt wie ein Dinosaurier, der sich durchs Tal frisst. CCBCC

Mit Kapitän Dranitsyn auf Nordkurs, Walter Brändli, Dok, Mini-DV, 20 min

Der Eisbrecher Dranitsyn führt die Reisegruppe von Murmansk über die Barentsee nach Franz Josef Land. Er bahnt sich seinen Weg durchs dichte Treibeis. Unterwegs macht der Autor Ausflüge mit dem Zodiak (Schlauchboot) auf die Blumeninsel Kap Flora und zu den Basaltfelsen, in welchen 20'000 Lummen (Vögel) brüten. Immer wieder werden Vögel, Walrosse und Eisbären gesichtet. Auf Champ Island gibt es Geoden (Gesteinskugeln) welche bis zu 3 m Durchmesser haben. Unter der Mitternachtssonne geht es fröhlich zu und her. Nach einer Party springt gar einer der Touristen ins eisige Meer. BBAAA

Pfäffikersee, Irene Tobler, Dok, DVD 4 : 3, 3 min

Von Wetzikon führt ein Fussweg zum idyllischen Pfäffikersee. Als Ergänzung zu den naturfarbenen Filmaufnahmen heben Tuschzeichnungen die Schönheit der Landschaft bei Auslikon und Seegräben besonders hervor. BBBB

Ein etwas anderer Schönheitssalon, Toni Muff und Robert Brunner, frei, DVD 16 : 9, 3 min

Auf dem Hof des Bauern Bachofner, Fehraltorf werden die Kühe für die Viehschau mit Hochdruckreinigern abgespritzt und gebürstet. Im Anhänger reisen sie zum Wettbewerbsplatz. Alle Kühe tragen eine Markierung im Ohr. Sie werden nach Kategorien (Alter, Laktation) eingeteilt und angebunden. Experten erstellen die Rangliste und erklären mit Fachbegriffen, welche Vorteile die erstprämierte Kuh gegenüber der zweitplatzierten aufweist usw. Neben der Kuh mit dem schönsten Euter und Miss Fehraltorf wurde die „Grossmutter“ speziell hervorgehoben, welche in acht Jahren gegen 90'000 Liter Milch gegeben hat. CCCBC

...der Geige..., Hansruedi Huwiler, Dok, PC-Datei, 19 min

Artiom Petrovichev ist ein wortkarger, exakt arbeitender Geigenbauer, der eine eigene Methode zum Nachbau einer Stradivari-Geige entwickelt hat. Er ist vorübergehend in Sternenberg, wo sich früher der russische Schriftsteller Alexander Solschenizyn für ein paar Monate aufgehalten hat. Der Autor beobachtet Artiom beim Bearbeiten des Holzbodens einer Geige, die für ein junges Mädchen aus Moskau bestimmt ist. BBAA

Die Ba Aka Leute, von Carmen und Torbjörn Lundqvist, DVD, 26 min, 16:9

Eine aussergewöhnliche Safari in der Zentralafrikanischen Republik zeigt das vielfältige Tierleben. Nahaufnahmen von Elefanten, Antilopen, Baumratten, Vögeln, Büffeln, Chamäleon, Gorillas, Fledermäusen und Termitenstrassen ziehen die Betrachtenden mitten hinein ins Leben in der Wildnis. Als einige Pigmäen des Ba Aka Volkes im Urwald Netze für eine Treibjagd ausspannen und mit ihren Rufen Tiere aufzuscheuchen versuchen, wähnt man sich als Teil der Jagdgesellschaft und hat den Eindruck selber im Herzen Afrikas gewesen zu sein. BBBB

Beim Einschlafen, Esther Tscherrig, frei, PC-Datei, 1 min

Marco Caduff rezitiert ein amüsantes Gedicht von Eugen Roth, welches mit bewegten Bildern erlebbar gemacht wird. BBBB

Esther Tscherrig